

## **Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018/2019**

### **sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf**

#### **Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss**

Die sino Aktiengesellschaft (sino AG) mit Sitz in Düsseldorf ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 39572 eingetragen. Nach § 340i Abs. 1 HGB i. V. m. §§ 290 ff. HGB hat die sino AG einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Gegenstand der sino AG ist die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten oder deren Nachweis (Anlagevermittlung), die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung) sowie die Anlageberatung. Die Gesellschaft ist nicht befugt, sich bei der Erbringung dieser Finanzdienstleistungen Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren ihrer Kunden zu verschaffen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung, der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen aller Art an Kapital- und Personengesellschaften.

Die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung und der Abschlussvermittlung wurde der Gesellschaft am 2. September 1999 erteilt. Gemäß § 64i KWG gilt die Erlaubnis für die Anlageberatung seit dem 1. November 2007 als erteilt. Auf die ebenfalls erteilte Erlaubnis für das Eigengeschäft wurde mittlerweile verzichtet.

Die Aktien der sino AG sind zum Handel im Primärmarkt der Börse Düsseldorf, einem Qualitätssegment des Düsseldorfer Freiverkehrs, zugelassen und werden an verschiedenen Börsen gehandelt. Neben den Listingvoraussetzungen müssen die dort gelisteten Unternehmen zusätzliche Transparenzvorschriften und Folgepflichten einhalten, so z.B.: Unternehmenskalender, Jahresfinanzbericht (spätestens nach 6 Monaten), Halbjahresfinanzbericht (spätestens nach 3 Monaten), Unternehmenskurzportrait (jährlich zu erneuern).

Der vorliegende Konzernabschluss der sino AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

## **Konsolidierungskreis und dessen Änderung**

In dem Konsolidierungskreis ist neben der sino AG als Mutterunternehmen die sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, sowie bis zum 19. Juni 2019 die Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf (vormals: 20.1797 Neon GmbH, München), vollständig einbezogen worden. Der Konsolidierungskreis hat sich insofern gegenüber dem Vorjahr geändert.

Als Folge von nicht-verhältnismäßigen Kapitalerhöhungen bei der Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf, hat die sino AG ihren beherrschenden Einfluss an der Gesellschaft am 19. Juni 2019 verloren. Einhergehend mit dem Verlust der Beherrschung wird die Trade Republic Bank GmbH nunmehr als assoziiertes Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 HGB „at Equity“ im Konzernabschluss der sino AG berücksichtigt. In Höhe des verbleibenden anteiligen bilanziellen Eigenkapital der Trade Republic Bank GmbH ist ein Zugang unter den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen erfasst worden. Die Beteiligung ist dabei mit dem Betrag angesetzt worden, der sich aus dem anteiligen Reinvermögen zu Konzernbuchwerten einschließlich eines fortgeführten Geschäfts- oder Firmenwert ergab. Eine Erfolgsauswirkung ergab sich hieraus nicht.

Hingegen wurde der aus der nicht-verhältnismäßigen Kapitalerhöhung reduzierte Eigenkapitalanteil der sino AG an der Trade Republic Bank GmbH erfolgswirksam erfasst, da es sich hierbei wirtschaftlich um eine Anteilsveräußerung handelt. Dabei wurde der Unterschied zwischen dem anteiligen Wertzuwachs aus der Kapitalerhöhung einerseits und dem abgehenden Anteil am fortgeschriebenen Reinvermögen der Trade Republic Bank GmbH zu Konzernbuchwerten andererseits als Veräußerungsgewinn in Höhe von 1.085 TEUR in dem Posten „5. Erträge aus der Veränderung des Konsolidierungskreises“ der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zur Ermittlung der notwendigen Werte wurde ein Zwischenabschluss der Trade Republic Bank GmbH zum 19. Juni 2019 aufgestellt.

Darüber hinaus hat sich aufgrund einer weiteren nach dem 20. Juni 2019 erfolgten nicht-verhältnismäßigen Kapitalerhöhung bei der Trade Republic Bank GmbH das zuzurechnende anteilige Eigenkapital der sino AG reduziert. Diese wurde ebenfalls erfolgswirksam im „at Equity“-Wertansatz berücksichtigt. Hierdurch wurde ein Gewinn in Höhe von 268 TEUR realisiert, welcher im Posten „4. Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen“ der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde.

Die sino AG ist über die sino Beteiligungen GmbH zum Bilanzstichtag nunmehr mit 48,1% an der Trade Republic Bank GmbH beteiligt.

Die tick Trading Software AG, Düsseldorf, an der die sino AG (ebenfalls über die sino Beteiligungen GmbH) zum Bilanzstichtag mit 25,12 % beteiligt ist, ist weiteres als assoziiertes Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 HGB „at Equity“ in den Konzernabschluss einbezogen worden.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die auf den Stichtag zum 30. September 2019 aufgestellten Jahresabschlüsse bzw. der auf den 19. Juni 2019 aufgestellte Zwischenabschluss der einbezogenen Unternehmen, die nach den Vorschriften des HGB bzw. im Falle der Muttergesellschaft und der Trade Republic Bank GmbH auch nach den weiteren o. g. Vorschriften aufgestellt wurden.

#### **Herstellung der Vergleichbarkeit nach § 294 Abs. 2 HGB**

Aufgrund des unterjährigen Wechsels der Trade Republic Bank GmbH von der Vollkonsolidierung zur „at-Equity“ Bilanzierung ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr beeinträchtigt. Um die Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses mit dem Vorjahr herzustellen werden nachfolgend die angepassten Vorjahreswerte angegeben. Hierbei wurden die Angaben des Vorjahres so angepasst, als ob die Änderung des Konsolidierungskreises bereits am 19. Juni 2018 erfolgt wäre.

Die Konzernbilanz zum 30. September 2018 hätte sich wie folgt dargestellt:

<b>AKTIVA</b>		<b>PASSIVA</b>	
	30.09.18		30.09.18
	EUR		EUR
1. Barreserve		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunde	
Kassenbestand	6.683,92	andere Verbindlichkeiten	
		täglich fällig	15.635,94
2. Forderungen an Kreditinstitute		2. Sonstige Verbindlichkeiten	635.860,18
a) täglich fällig	572.240,70		
b) andere Forderungen	<u>1.661.629,26</u>	3. Rückstellungen	
	2.233.869,96	a) Steuerrückstellungen	101.152,70
3. Forderungen an Kunden	10.425,48	b) andere Rückstellungen	<u>458.468,12</u>
			559.620,82
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	253.200,00	4. Eigenkapital	
5. Anteile an assoziierten Unternehmen	3.833.081,03	a) gezeichnetes Kapital	2.337.500,00
6. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	b) Kapitalrücklage	34.375,00
7. Immaterielle Anlagewerte		c) Gewinnrücklagen	
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	454.963,42	ca) gesetzliche Rücklagen	199.375,00
b) Geschäfts- oder Firmenwert	<u>0,00</u>	cb) andere Gewinnrücklagen	<u>2.897,99</u>
	454.963,42		202.272,99
8. Sachanlagen	377.823,09	d) Bilanzgewinn	3.756.658,56
9. Sonstige Vermögensgegenstände	311.922,50	e) Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile	0,00
10. Rechnungsabgrenzungsposten	59.954,09		
11. Aktive latente Steuern	0,00		
	<hr/>		<hr/>
	7.541.923,49		7.541.923,49
	<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung hätte sich für das Geschäftsjahr 2017/2018 wie folgt dargestellt:

	2017/2018 EUR
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.984,29
2. Zinsaufwendungen	<u>4.548,04</u>
	-2.563,75
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	112.158,72
4. Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	235.845,89
5. Erträge aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	1.084.717,43
6. Provisionserträge	5.253.335,31
7. Sonstige betriebliche Erträge	457.718,48
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	
a) Personalaufwand	
aa) Löhne und Gehälter	2.051.789,67
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>329.088,49</u>
	2.380.878,16
b) andere Verwaltungsaufwendungen	<u>4.313.268,82</u>
	6.694.146,98
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	251.346,07
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.078,73
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	195.096,32
12. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	<u>1.248,10</u>
<b>13. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-36.207,93</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-348.688,16
15. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 8. ausgewiesen	<u>-25.302,35</u>
<b>16. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>337.782,57</b>
17. Auf nicht beherrschende Anteile entfallener Verlust	531.007,80
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>2.887.868,19</u>
<b>19. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>3.756.658,56</b>

Zur Ermittlung der angepassten Vergleichszahlen wurde die auf den Konzern entfallenden Aufwendungen und Erträge der Trade Republic Bank GmbH statistisch geschätzt. Ein Zwischenabschluss wie zum 19. Juni 2019 wurde nicht aufgestellt.

## **Konsolidierungsmethoden**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB unter Anwendung der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital nach Neubewertung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung.

Der Jahresabschluss der einbezogenen Tochterunternehmen, die keine Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitute sind, wurden auf die Gliederungsschemata der RechKredV-Formblätter übergeleitet.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode in Übereinstimmung mit § 312 HGB (Buchwertmethode) einbezogen. Zur erstmaligen Erfassung der Trade Republic Bank GmbH als assoziiertes Unternehmen wird auf den Abschnitt „Konsolidierungskreis und dessen Änderung“ verwiesen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Aufwendungen und Erträge, einschließlich der Beteiligungserträge, zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert. Zu eliminierende Zwischenergebnisse hat es nicht gegeben; demnach war § 304 Abs. 1 HGB nicht einschlägig.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der besonderen Regelungen für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute (§§ 340e ff. HGB) bewertet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögens- und Schuldposten sind gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und wurden auch bei der Aufstellung des Jahresabschlusses des Tochterunternehmens angewandt.

Die Barreserve, die Forderungen an Kreditinstitute und die Forderungen an Kunden werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden mit dem anteiligen Eigenkapital einschließlich evtl. vorhandener Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt zwischen 3 und 4 Jahre. Wertminderungen aufgrund außergewöhnlicher technischer bzw. betriebsbedingter Abnutzung werden durch Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen berücksichtigt. Ab dem 1. Januar 2008 angeschaffte bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von 150,00 EUR werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Für ab dem 1. Januar 2008 angeschaffte Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR sind analog der steuerlichen Vorschriften Sammelposten gebildet worden, die über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben und danach als abgegangen behandelt werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen. Sie berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet worden und auf den Abschlussstichtag abgezinst worden, sofern die Restlaufzeit länger als ein Jahr beträgt. Die Abzinsung erfolgte mit den entsprechenden von der Bundesbank vorgegebenen Zinssätzen.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs des Entstehungstages berücksichtigt.

Auf ausländische Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in Euro bewertet. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs oder zum Entstehungszeitpunkt niedrigeren bzw. höheren Kurs bewertet.

## **Einzelangaben zur Konzernbilanz**

### **Aktiva**

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (1.286 TEUR) sind innerhalb der nächsten drei Monate 1.094 TEUR und 192 TEUR innerhalb von einem Jahr fällig. Insgesamt 6 TEUR der unter den anderen Forderungen an Kreditinstituten ausgewiesenen Gesamtsumme lauten ursprünglich auf US-Dollar.

Insgesamt sind 950 TEUR zugunsten der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus), verpfändet. Die Verpfändung dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und beding-

ten Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag mit der HSBC Trinkaus sowie der Absicherung der von dieser zur Verfügung gestellten Direkt-Handelsvollmachten.

Die Forderungen an Kunden in Höhe von 8 TEUR sind in voller Höhe innerhalb der nächsten drei Monate fällig.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Als assoziiertes Unternehmen wird im Konzernabschluss nach der Equity-Methode die tick Trading Software AG, Düsseldorf, sowie seit dem 20. Juni 2019 die Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf, bilanziert.

Die Konzernbuchwerte der Beteiligung an assoziierten Unternehmen und das anteilige Eigenkapital des assoziierten Unternehmens stellen sich zum 30. September 2019 wie folgt dar:

	Konzernbuchwert TEUR	Anteiliges Eigenkapital TEUR	Differenz TEUR
tick Trading Software AG, Düsseldorf	704	704	0
Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf	1.813	1.738	75

Die Differenz zwischen dem Konzernbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital der Trade Republic Bank GmbH resultiert aus dem vorgeführten Geschäfts- oder Firmenwert. Dieser wird über einen Zeitraum von 10 Jahren linear abgeschrieben.

Die Anteile an der tick Trading Software AG sind börsenfähig, aber nicht börsennotiert. Die Anteile an der Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf, sind nicht börsenfähig.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2019 TEUR	30.09.2018 TEUR
Forderungen gegen das Finanzamt	199	198
Mietkautionen	43	79
Darlehen und Vorschüsse an Mitarbeiter	30	32
Übrige	21	30
	<b>293</b>	<b>339</b>



Die Forderungen gegen das Finanzamt resultieren aus bestehenden Ertragssteuerforderungen für die Veranlagungszeiträume 2018 und 2019.

In den Übrigen Forderungen sind gegen das assoziierten Unternehmen Trade Republic Bank GmbH von 4 TEUR enthalten.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 72 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

## **Passiva**

### **Verbindlichkeiten**

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2019	30.09.2018
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	338	637
Vorstandstantieme aus Vorjahren	74	108
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen	45	77
Übrige	20	1
	<b>477</b>	<b>817</b>

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem assoziierten Unternehmen tick Trading Software AG von 191 TEUR enthalten.

Bis auf die Verbindlichkeiten aus der Vorstandstantieme aus dem Vorjahr sind alle ausgewiesenen Verbindlichkeiten innerhalb von drei Monaten fällig. Die Vorstandstantieme ist jeweils in Dritteln gestaffelt nach Feststellung des Jahresabschlusses der sino AG auszuführen.

### **Rückstellungen**

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Tantieme (238 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (92 TEUR) und Anwalts- und Prozesskosten (8 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (38 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (73 TEUR) sowie ausstehende EDW Beiträge (15 TEUR) gebildet.

## **Eigenkapital**

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ergibt sich aus dem Konzerneigenkapitalspiegel.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag 2.337.500,00 EUR. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Abschlussstichtag unverändert 34.375,00 EUR. Die gesetzliche Rücklage beträgt 199.375,00 EUR. Weitere Einstellungen in die gesetzliche Rücklage waren nicht erforderlich, da die gesetzlich geforderte Gesamthöhe von 10 % des maßgeblichen Kapitals bereits durch Einstellungen in den Vorjahren erreicht wurde. Satzungsgemäß sind keine weiteren Rücklagen erforderlich. Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 2.897,99 EUR bestehen ebenfalls unverändert zum Vorjahr.

Im Konzernbilanzgewinn von 1.897 TEUR ist ein Gewinnvortrag von 2.481 TEUR sowie der Konzernjahresfehlbetrag, welcher auf die Anteile der sino AG entfällt, von 584 TEUR enthalten. Dividendenzahlungen an die Aktionäre der sino AG erfolgten nicht.

## **Einzelangaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

Die laufenden Erträge aus at Equity bewerteten Beteiligungen betreffen den anteiligen Jahresüberschuss der tick Trading Software AG in Höhe des Anteils der sino AG am Kapital der Gesellschaft (416 TEUR), sowie anteilig das Ergebnis der Trade Republic Bank GmbH für den Zeitraum ab dem 20. Juni 2019 (-679 TEUR). Darüber hinaus ist aus einer nicht-verhältnismäßigen Kapitalerhöhung der Trade Republic Bank GmbH ein Ertrag von 268 TEUR erfasst.

Hinsichtlich des Ergebnisses aus der Veränderung des Konsolidierungskreises wird auf den Abschnitt „Konsolidierungskreis und dessen Änderung“ verwiesen.

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen (5.097 TEUR) gemindert um Kommissionserstattungen (480 TEUR) sowie Abwicklungskostenzuschüsse (53 TEUR) zusammen. Die Provisionserträge werden im Inland erzielt.

Die ausgewiesenen Provisionsaufwendungen resultieren aus inländischen Abwicklungskosten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (1 TEUR), Erlöse aus Sachbezügen (62 TEUR) dem Verkauf einer Domain (87 TEUR) und Softwareüberlassung und -vertrieb enthalten (196 TEUR).

Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kosten für die Beratung der Gesellschaft.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 8 TEUR.

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen 230,94 EUR (Vorjahr: 503,62 EUR).

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft beinhalten Verluste aus der Veräußerung von Aktien in Höhe von 86 TEUR.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 104 TEUR und in den anderen Verwaltungsaufwendungen sind 1.239 TEUR enthalten, die auf Leistungsbeziehungen mit dem assoziierten Unternehmen tick Trading Software AG zurückzuführen sind.

Darüber hinaus sind in den sonstigen betrieblichen Erträge 40 TEUR enthalten, die auf Leistungsbeziehungen nach dem 20. Juni 2019 mit dem assoziierten Unternehmen Trade Republic Bank GmbH zurückzuführen sind.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Für eine Summe von 200 TEUR hat die sino AG zur Absicherung eines von der HSBC Trinkaus an einen Kunden herausgelegten Kontokorrentkredites die Verpflichtung zur Zahlung übernommen; hierfür wurde ein Tagesgeldkonto verpfändet. Der Kredit valutierte per 30. September 2019 mit 0 TEUR; davon kann die sino AG mit 100 % aber maximal bis zu 200 TEUR in Anspruch genommen werden (somit zum 30. September 2019 0 TEUR).

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der unter der Bilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten wird aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Kunden als gering eingeschätzt. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen der sino AG nicht vor.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 2a. HGB betreffen im Wesentlichen Dienstleistungsvereinbarungen mit dem assoziierten Unternehmen tick Trading Software AG von

jährlich 62 TEUR und den mit der Düsseldorfer Börse abgeschlossenen Mietvertrag über die Büro-, Archiv- und Lagerräume sowie Garagenstellplätze bis zum Geschäftsjahr 2020/2021 von jährlich 178 TEUR. Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Rahmen von Büroausstattungs-mieten von jährlich 2 TEUR. Für einen PKW-Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 36 Monaten belaufen sich die Kosten bis zum Geschäftsjahr 2021/2022 auf rund 3 TEUR, der Vertrag endet im Juni 2022, für einen weiteren PKW mit der gleichen Laufzeit bestehen Leasingverpflichtungen ebenfalls bis zum Geschäftsjahr 2021/2022 in Höhe von 5 TEUR, dieser Vertrag endet im März 2022.

Die sino AG ist Mitglied in der EdW. Neben den Jahresbeiträgen können aufgrund von möglichen Entschädigungsfällen Sonderbeiträge von der EdW erhoben werden. Der Jahresbeitrag 2019 wird nach heutigem Stand bei rund 15 TEUR liegen.

### **Genehmigtes Kapital**

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 19. März 2015 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. März 2020 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 1.168.750,00 EUR gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, oder von anderen mit einem solchen Akquisitionsvorhaben im Zusammenhang stehenden einlagefähigen Wirtschaftsgütern, einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt oder sofern die Kapitalerhöhung einmalig gegen Bareinlagen erfolgt und zehn von Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; auf die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer jeweiligen Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Befristung der Ermächtigung entsprechend zu ändern.

## Zusatzangaben

### Organe

Der Vorstand des Mutterunternehmens besteht aus einer Person,

Herrn Ingo Hillen, Kaufmann.

Herr Ingo Hillen ist darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Düsseldorf, sowie Geschäftsführer der sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, und ist seit dem 19. Dezember 2018 beim Handelsregister als Geschäftsführer der Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf, eingetragen.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Herrn Dr. Robert Manger (Vorsitzender), Rechtsanwalt bei Ernst & Young Law GmbH, Düsseldorf
- Herrn Dr. Marcus Krumbholz (stellvertretender Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath
- Herrn Götz Röhr, Chief Administrative Officer der HSBC Securities Services Germany

Herr Götz Röhr ist über die vorgenannte Tätigkeit hinaus Mitglied im Aufsichtsrat der tick Trading Software AG, Düsseldorf, sowie der Theodor-Fliedner-Heim gGmbH, Solingen.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr auf insgesamt 399 TEUR, davon sind insgesamt 119 TEUR gewinnabhängige Bezüge. Daneben haben Herr Ingo Hillen und das ausgeschiedene Mitglied des Vorstands Herr Matthias Hocke noch Ansprüche in Höhe von 192 TEUR (Ingo Hillen 187 TEUR, Matthias Hocke 5 TEUR) aus noch nicht ausgezahlter erfolgsabhängiger Vergütung der Vorjahre. Die Auszahlung erfolgt jeweils in Dritteln gestaffelt nach Feststellung des Jahresabschlusses bei Erreichen von festgelegten Erfolgsgrenzen.

Die Bezüge des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2018/2019 beliefen sich auf 54 TEUR. Hiervon entfielen als Vergütung auf Herrn Dr. Robert Manger 24 TEUR, Herrn Dr. Marcus Krumbholz 18 TEUR, sowie auf Herrn Götz Röhr 12 TEUR.

## Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers gem. § 314 Abs. 1 Nr. 9. HGB beträgt 80 TEUR und lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	54
andere Bestätigungsleistungen	26
	<b>80</b>

## Arbeitnehmer

Im Durchschnitt waren während des Geschäftsjahres 34 Arbeitnehmer im Konzern beschäftigt. Die zum 30.09.2019 beschäftigten 19 Mitarbeiter (ohne Vorstand bzw. Geschäftsführer) sind den folgenden Bereichen zuzuordnen:

Bereich	Handel	Technik	Back-office	Controlling	Buchhaltung	Rechtsabteilung	Sonstige	Summe
Mitarbeiteranzahl	6	3	5	1	1	1	2	<b>19</b>

Die starke Abweichung der durchschnittlichen Arbeitnehmer und der am 30.09.2019 beschäftigten Mitarbeiter resultiert aus der „at Equity“ Bilanzierung der Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf, ab dem 20. Juni 2019 und der damit einhergehenden Nichtberücksichtigung der Mitarbeiter ab diesem Zeitpunkt.

## Anteilsbesitzliste

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)
sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf	100,0
Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf (vormals: 20.1797 Neon GmbH, München)	48,1
tick Trading Software AG, Düsseldorf	25,1

## Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst den Kassenbestand und die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute soweit diese primär dazu dienen, kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Im Einzelnen setzt sich der Finanzmittelfonds wie folgt zusammen:

	30.09.2019	30.09.2018
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	8	7
Täglich fällige Forderungen an Kreditinstitute	610	3.702
	<b>618</b>	<b>3.709</b>

### Nachtragsbericht

Nach Bilanzstichtag bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses sind dem assoziierten Unternehmen Trade Republic Bank GmbH durch zwei Kapitalerhöhungen insgesamt rund 7,8 Millionen Euro zugeflossen. Durch die Kapitalerhöhung haben die Venture Capital Investoren, Creandum V L.P., Guernsey, United Kingdom, und Project A Ventures III GmbH & Co. KG, Berlin, ihren Anteilsbesitz weiter erhöht. Darüber hinaus hat die sino Beteiligungen GmbH Anteile an der Gesellschaft zu einem Verkaufspreis von insgesamt 1,5 Millionen Euro an die beiden Venture Capital Investoren veräußert. Diese Veräußerung wurde nach Abschluss des Inhaberkontrollverfahrens der BaFin (November 2019) wirksam.

Die Aufsichtsbehörden haben das Inhaberkontrollverfahren der Venture Capital Investoren im November 2019 abgeschlossen. Die vereinbarten Kapitalerhöhungen und der Verkauf der Anteile wurden inzwischen durchgeführt. Die sino AG ist nun noch mit rund 30 % mittelbar am Grundkapital der Trade Republic Bank GmbH beteiligt, wobei sich dieser Beteiligungsumfang durch vereinbarte Management- und Mitarbeiterbeteiligungsprogramme verringern kann und voraussichtlich auch wird. Auf Ebene des sino-Konzerns wurde aus den Transaktionen insgesamt ein Gewinn in Höhe von rund 3,0 Millionen Euro realisiert. Davon entfällt auf die Kapitalerhöhung runde 1,9 Millionen Euro und auf den Verkauf rund 1,1 Millionen Euro.

Darüber hinaus hat die sino Beteiligungen GmbH im Dezember 2019 außerbörslich 125.000 Aktien des assoziierten Unternehmen tick Trading Software AG zu einem Preis von 21,00 EUR je Aktie veräußert und erlöst damit insgesamt rund 2,6 Millionen Euro.

Nach der Veräußerung wird die sino AG mit rund 12,7 % mittelbar an der tick Trading Software AG beteiligt bleiben. Auf Ebene des sino-Konzerns wird aus der Transaktion ein Veräußerungsgewinn in Höhe von rund 2,2 Millionen Euro erwartet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nicht eingetreten.

### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor:

Aus dem im Jahresabschluss der sino AG ausgewiesenen Bilanzgewinn zum 30. September 2019 in Höhe von 2.085.973,10 EUR soll eine Dividende in Höhe von 0,64 EUR je Aktie, insgesamt 1.496.000,00 EUR an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Der verbleibende Betrag in Höhe von 589.973,10 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Düsseldorf, den 06.03.2020

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hillen', written in a cursive style.

Ingo Hillen